

Beilage 9.3

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Schütt A

OBERBÜRGERMEISTER		
20. JAN. 2005 / Nr.		
IV	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
V	2 L.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

M

Nürnberg, 19. Januar 2005
Dr. Jauch

Förderschulwesen in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits seit 1.8.2003 ist das Landesgleichstellungsgesetz für Menschen mit Behinderung in Bayern in Kraft. Aufgrund dieses Gesetzes wurde auch das Bayerische EuG geändert. Dies hat auch Auswirkungen auf die Förderschulen in Nürnberg bzw. die Ausgestaltung der Volks- und Hauptschulen sowie der weiterführenden Schulen, z.B. mit Integrationsklassen bzw. die Einzelintegration von SchülerInnen mit Behinderung.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher folgenden

Antrag:

1. Wie ist die organisatorische Zuständigkeit für die Förderschulen in Nürnberg inzwischen geregelt?
2. Wie ist die weitere Entwicklung aufgrund der Änderungen im Bay EuG einzuschätzen?
Welche Möglichkeiten werden in Nürnberg ergriffen, um das Prinzip des gemeinsamen Lernens von behinderten und nichtbehinderten Kindern zu forcieren?
3. Wie hoch sind die Schülerzahlen an den Förderzentren in Nürnberg bzw. wie viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund besuchen die Förderzentren?
4. Welche Kooperationen zwischen Regelschulen und Förderzentren gibt es, z.B. Integrationsklassen, Rückführklassen usw.?
5. Wie viele Kinder und Jugendliche schaffen den Sprung zurück ins Regelschulwesen und an welchen Schulen in Nürnberg sind derzeit die sogenannten Rückführklassen eingerichtet?
6. Wie und wo wird die Einzelintegration von SchülerInnen mit Behinderung praktiziert?
Welche Grund- und Hauptschulen sind für die Einzelintegration besonders geeignet, z.B. aufgrund von baulichen Voraussetzungen bzw. auch Engagement der Schulleitung und der Lehrerinnen und Lehrer in dieser Hinsicht?
7. Welche Probleme gibt es im Ausbildungsbereich und in den beruflichen Schulen?

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Gebhard Schönfelder
Vorsitzender